

# LEBENS LAUF

## DR. PHIL. ANNA V. VILLIEZ

### TÄTIGKEITEN

- Seit 06/2018 **Wiss. Mitarbeiterin am Institut für Geschichte und Ethik der Medizin, Universitätsklinikum Eppendorf, Hamburg**
- seit 05/2018 **Leiterin der Gedenk- und Bildungsstätte Israelitische Töcherschule (Volkshochschule Hamburg)**
- seit 04/2015 **Gastwissenschaftlerin**  
**Forschungsstelle "Hamburgs (post-)koloniales Erbe/Hamburg und die frühe Globalisierung", Universität Hamburg**
- (seit 09/2015) SS 2016 Lehrauftrag:  
Hauptseminar: „Afrikas Grenzen als koloniales Erbe“, Fachbereich Globalgeschichte
- seit 05/2015 **Wissenschaftliche Angestellte**  
**Staats- und Universitätsbibliothek Carl von Ossietzky, Hamburg**  
Provenienzforschung an der Arbeitsstelle für Provenienzforschung
- 05/2013-5/2014 **Beraterin**  
**Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)**  
Consulting im Rahmen des Projektes:  
African Union Border Programme (aubis.peaceau.org)
- 08/2011-04/2013 **Research Associate**  
**Oxford Brookes University, Oxford, Großbritannien**  
Beratung und Koordination des Projekts „Victims of Medical Experiments under National Socialism“  
Projektleitung: Prof. Paul J. Weindling
- 11/2007-07/2011 **Research Officer**  
**Oxford Brookes University, Oxford, Großbritannien**  
Forschungskoordination und -leitung im Forschungsprojekt „Victims of Medical Experiments under National Socialism“  
Projektleitung: Prof. Paul J. Weindling

### AUSBILDUNG

- 04/2004- 3/2009** **Promotion in Neuerer Geschichte**  
**Universität Hamburg**  
Titel der Arbeit: Mit aller Macht verdrängt. Entrechtung und Verfolgung der „nicht arischen“ Ärzte Hamburgs 1933 bis 1945 (Veröffentlichung im September 2009 im Verlag Dölling & Galitz)  
Betreuer: Prof. Axel Schildt und Prof. Heinz-Peter Schmiedebach  
Promotionsförderungen:  
Stipendium der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius

Kooperation mit und Unterstützung durch die Hamburger Ärztekammer

3/1995-2/2003

**Studium der Geschichte und Ethnologie**  
**Universität Hamburg und Albert-Ludwigs-Universität Freiburg**

Studienschwerpunkte: Medizingeschichte, Kolonialgeschichte Afrikas und Asiens;  
Geschichte des Nationalsozialismus

## AUSZEICHNUNGEN

03/2011

Forschungspreis „Rolle der Ärzteschaft im Nationalsozialismus“, ausgeschrieben vom Bundesministerium für Gesundheit, der Bundesärztekammer und der Kassenärztlichen Bundesvereinigung